BKZ.SH

Breitband-Kompetenzzentrum Schleswig-Holstein

Glasfaserausbau in den Außenlagen BZVD

Allgemeiner Ausschuss BZVD, Heide, 18. November 2019

Johannes Lüneberg

Janpeter Bendfeld

Träger des Breitband-Kompetenzzentrum Schleswig-Holstein

SHLKT Schleswig-Holsteinischer Landkreistag

SHGT Schleswig-Holsteinischer Gemeindetag

Städteverband Schleswig-Holstein

Wir fördern Wirtschaft EU.SH

Landesprogramm Wirtschaft Gefördert durch die Europäische Union - Europäischer Fonds für regionale Entwicklung (EFRE), den Bund und das Land Schleswig-Holstein

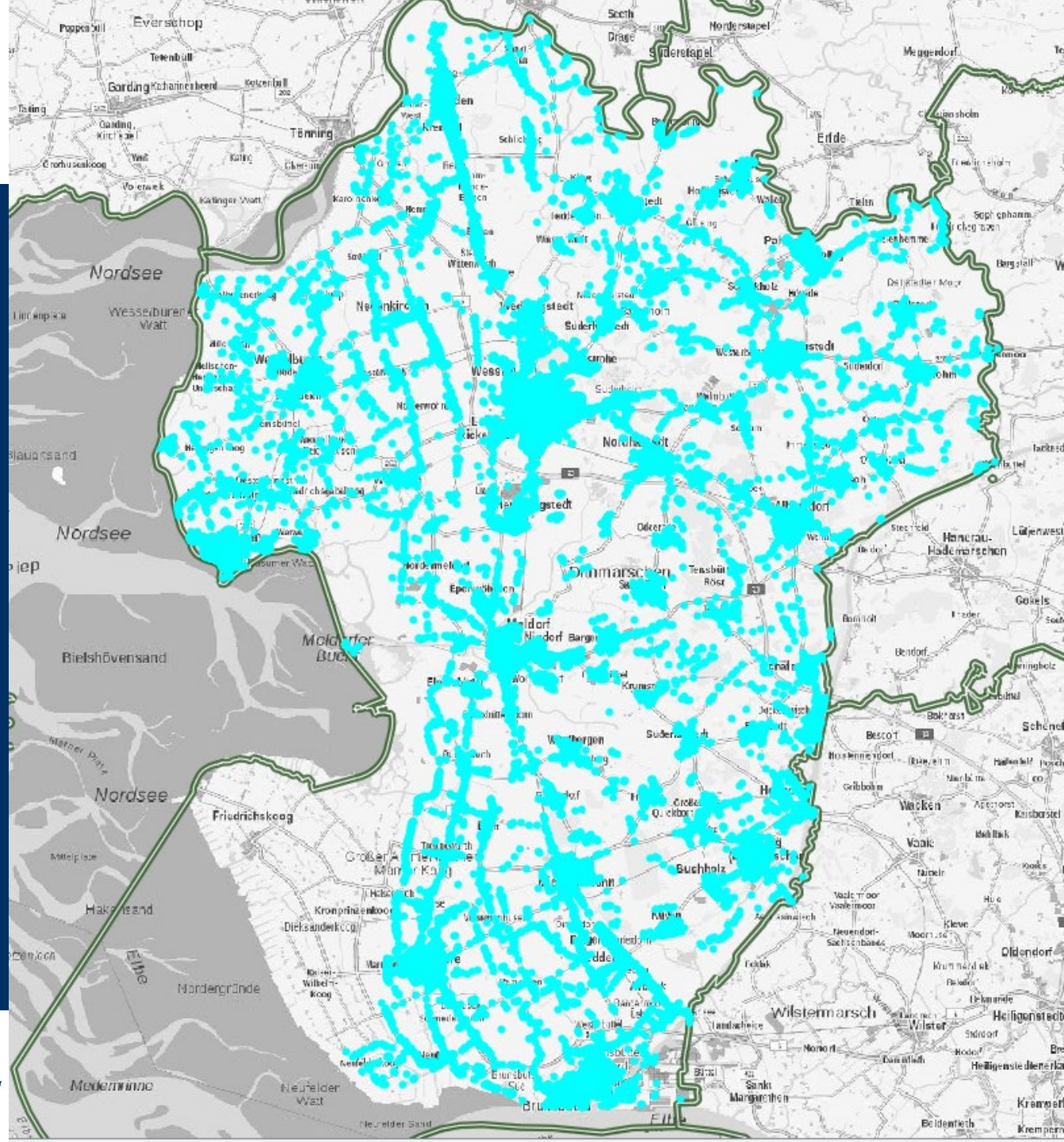
Ausgangslage

BKZ.SH
Breitband-Kompetenzzentrum Schleswig-Holstein

- Betreibervertrag des BZVD mit SWN – Kernpunkte
  - 95% des Verbandsgebietes sollen ausgebaut werden
  - Jede Gemeinde des Verbandes soll von diesem „Regelausbau“ profitieren
- Aufgabenstellungen
  - SWN sieht sich aufgrund veränderter wirtschaftlicher Rahmenbedingungen nicht in der Lage den Regelausbau von 95% des Verbandsgebietes vorzunehmen – streben nach Fördermitteln für Außenbereiche und Vergrößerung der Außenbereiche auf > 5% des Verbandsgebietes
- Ansatz
  - Mit der SWN ist der Regelausbau und abgeleitet die Außenlagen (was und wo) zu definieren
    - Beachtung des Vertrags-, Vergabe- und Beihilferechts aus bestehendem Verfahren
    - Wirtschaftliche Leistbarkeit für den Verband
  - Grundsätzlich stehen für den Ausbau von „Außenlagen“ (bei Unterversorgung) Fördermittel des Bundes und des Landes zur Verfügung

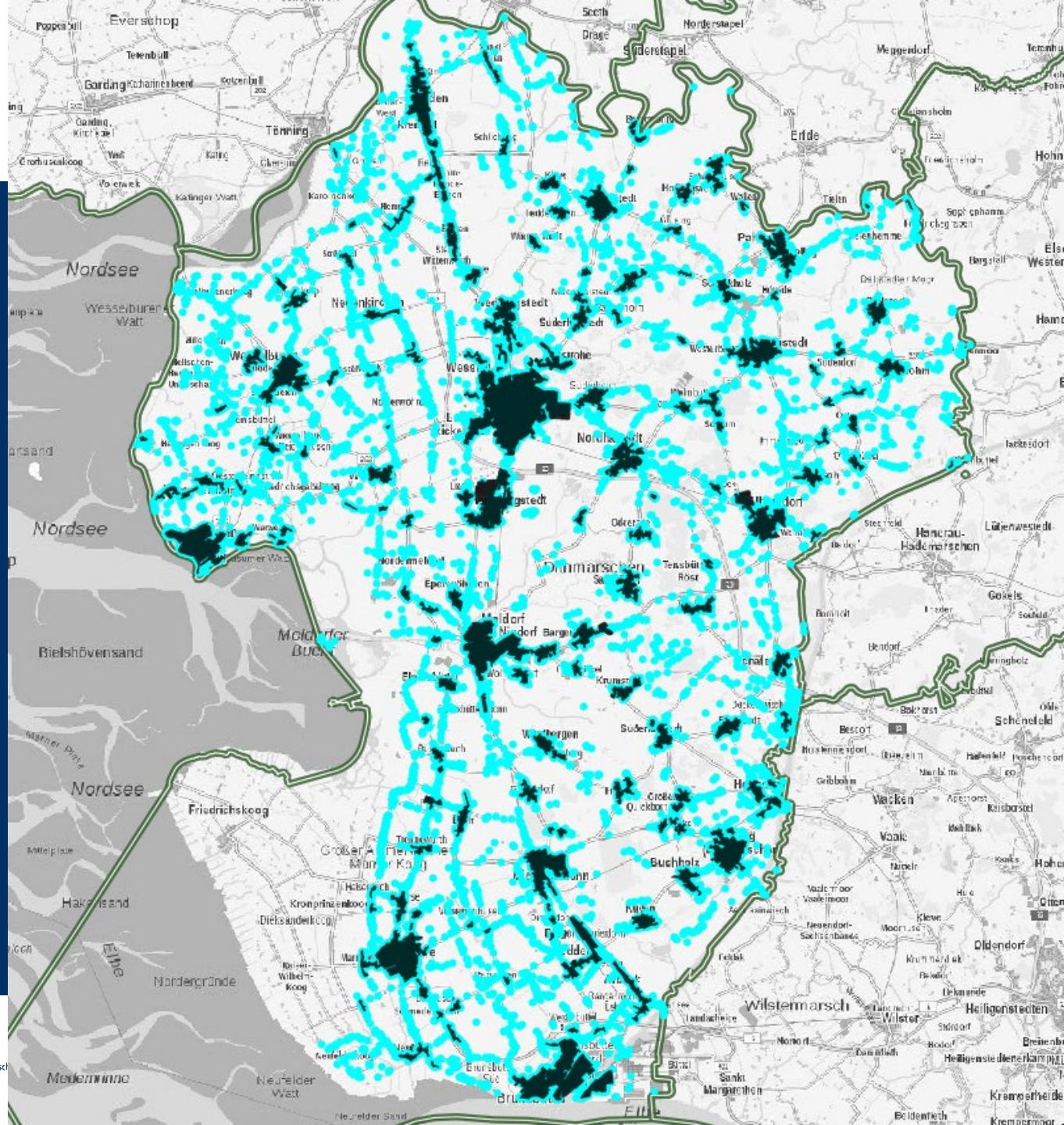
Verhandlungsbasis

- 52.994 Hausadressen im „aktiven“ Verbandsgebiet des BZV Dithmarschen (ohne Köge im Südwesten)
  - Ziel: Flächendeckende 100% Versorgung



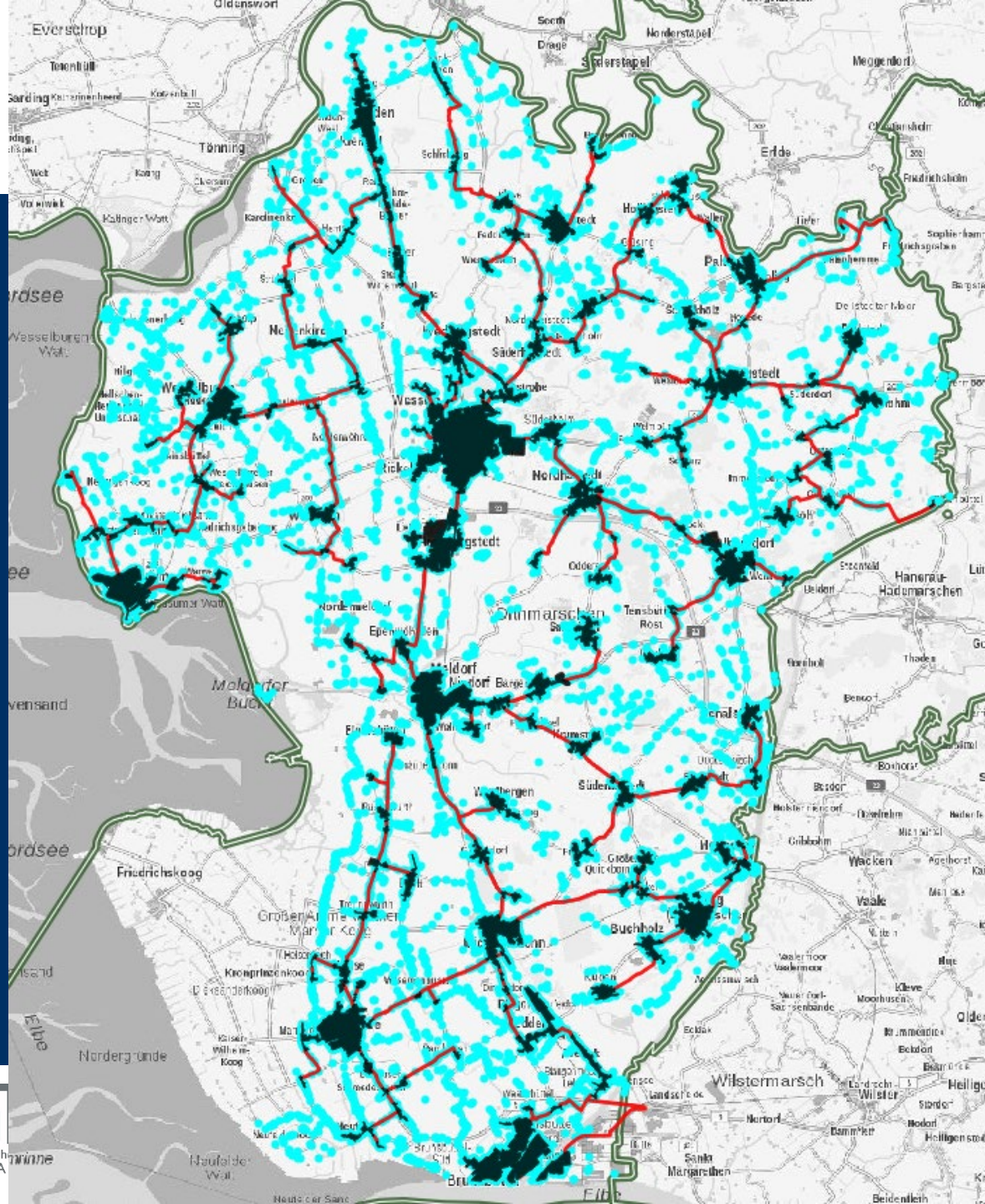
Verhandlungsbasis

- 52.994 Hausadressen im „aktiven“ Verbandsgebiet des BZV Dithmarschen (ohne Köge im Südwesten)
- Def. Ortslage: *„Eine **Ortslage** bezeichnet in der Topografie eine zusammenhängende, mit Häusern einzeln oder geschlossen bebaute Fläche einer, gegebenenfalls auch mehrerer Ortschaften.“*
- 89% der Hausadressen (47.305 Hausadressen) liegen in einer Ortslage
- Es gibt Gemeinden ohne Ortslage: Wesselburenerkoog, Friedrichsgabekoog, Hillgroven, Groven, Immenstedt, Neufelderkoog, Wennbüttel

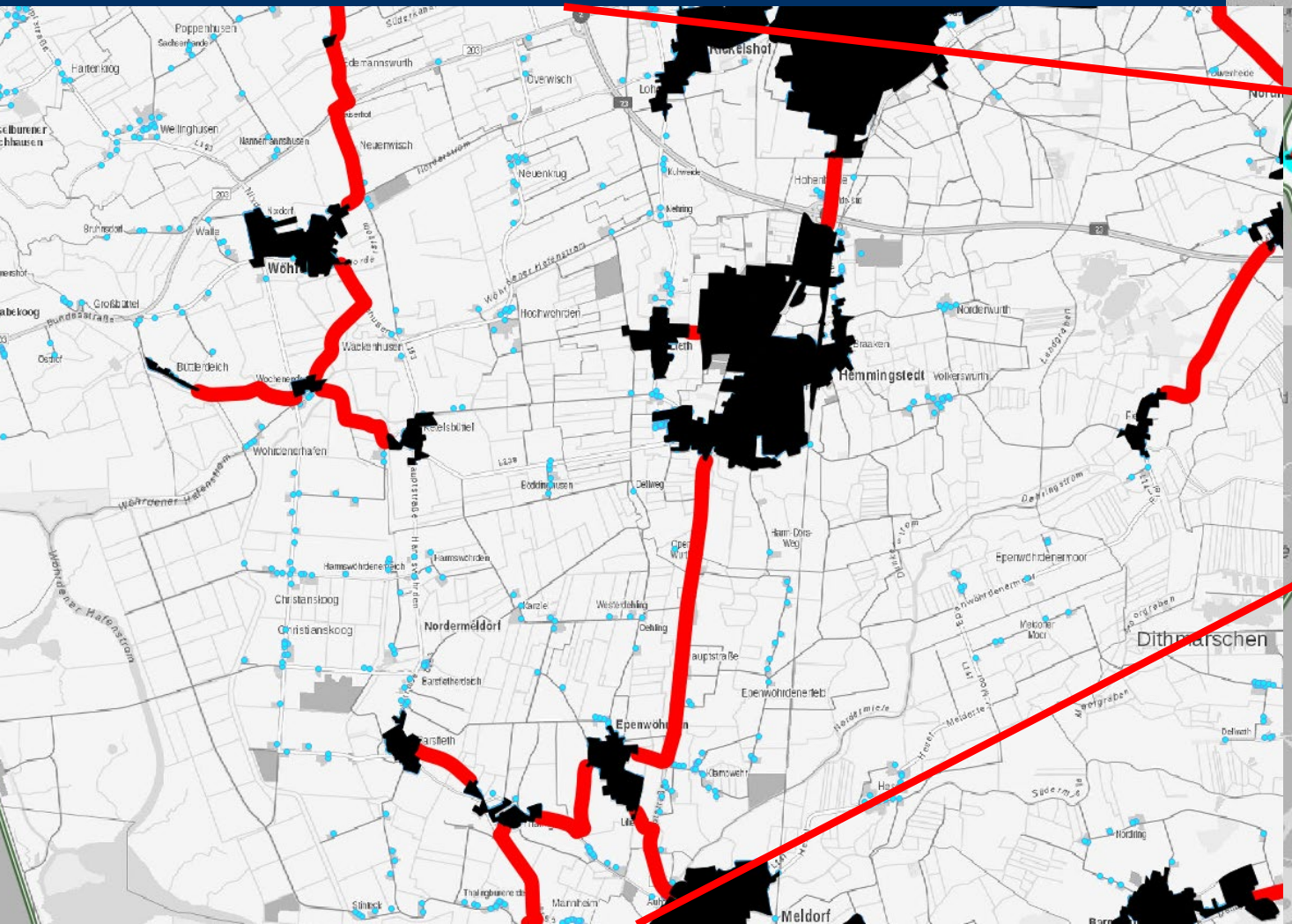


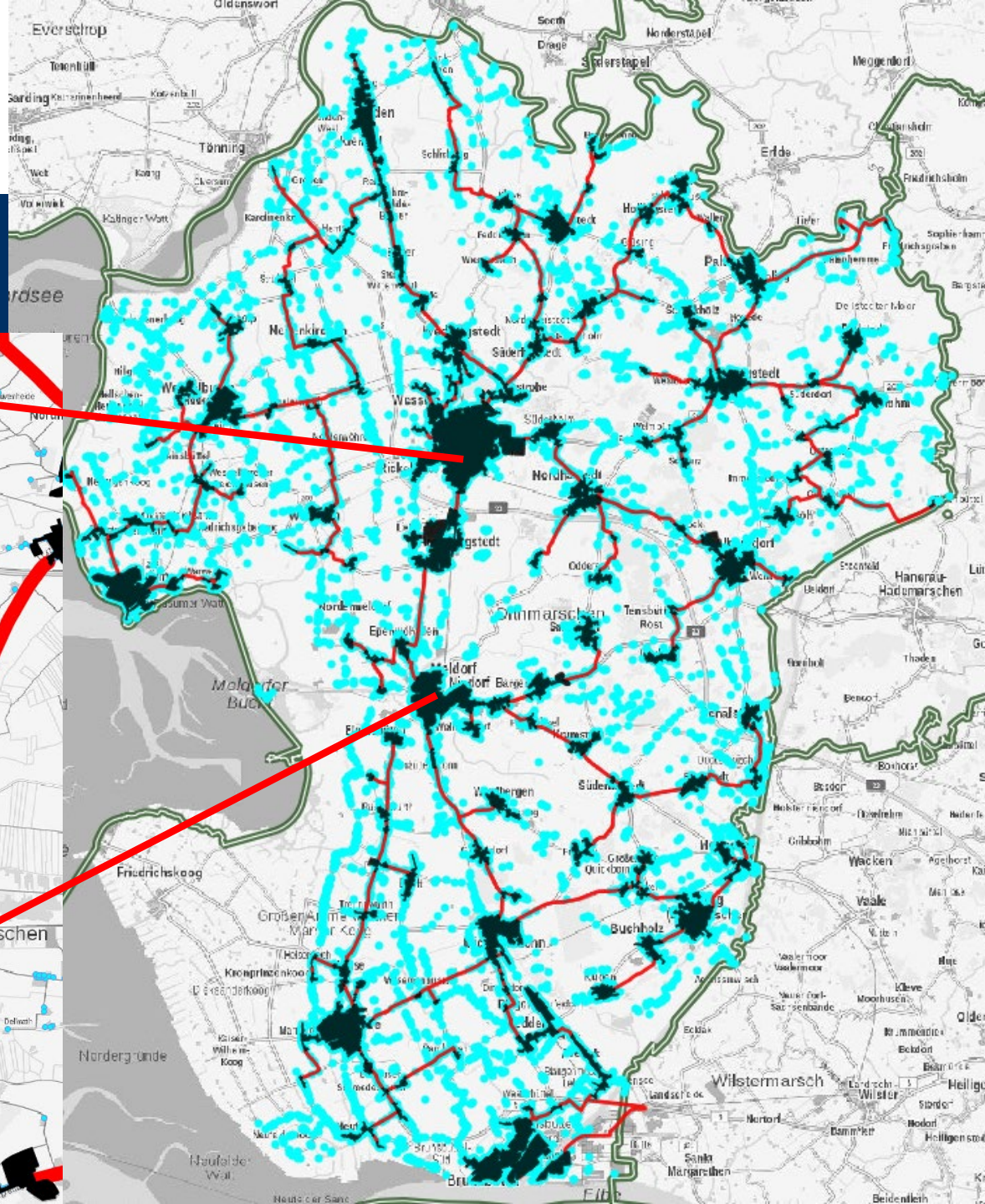
Verhandlungsbasis

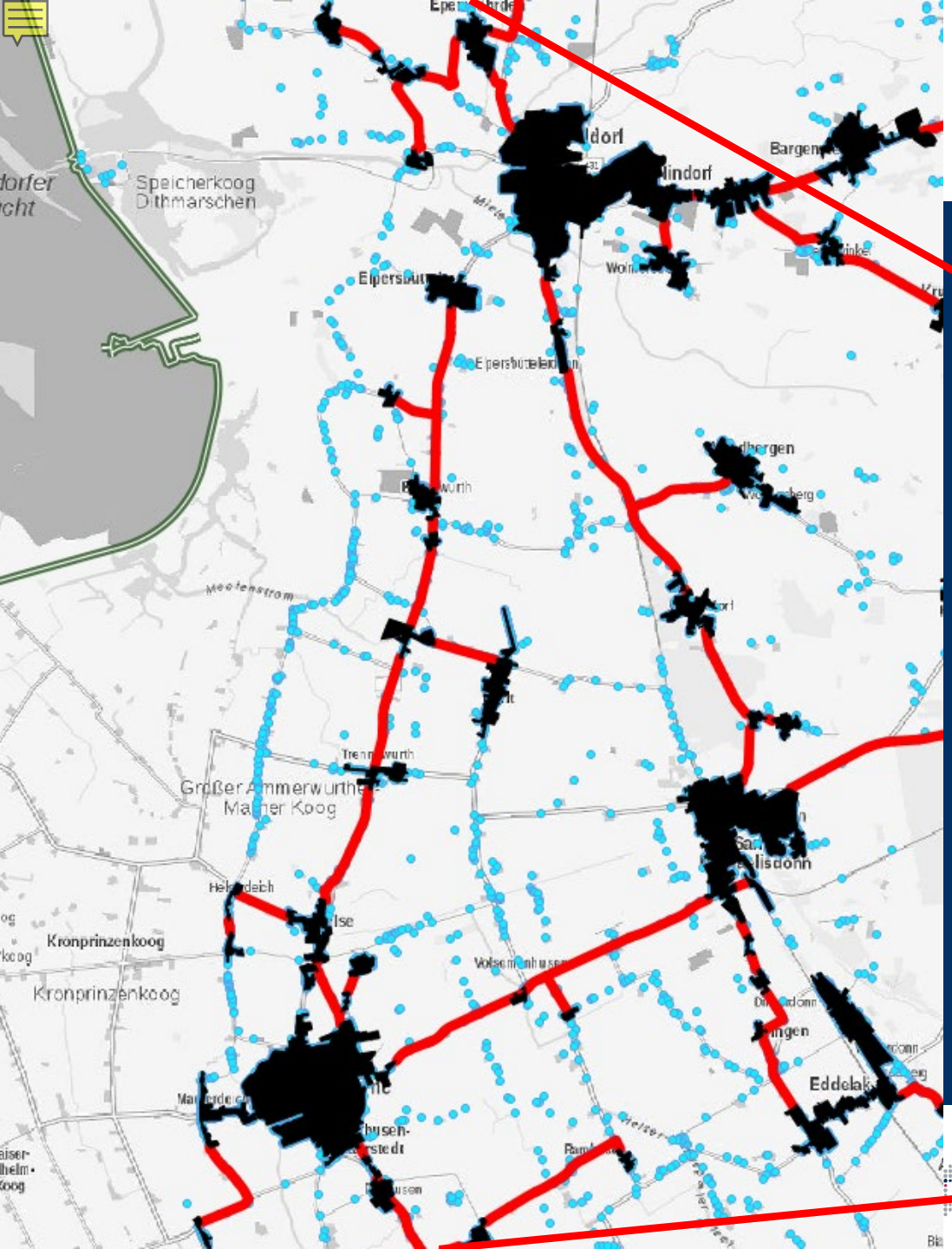
- 52.994 Hausadressen im „aktiven“ Verbandsgebiet des BZV Dithmarschen (ohne Köge im Südwesten)
- 89% der Hausadressen (47.305 Hausadressen) liegen in einer Ortslage
- Netztopologisch sind die Ortslagen miteinander zu verbinden (auf dem kürzesten Weg), am öffentlichen Straßen und Wegenetz – Hausadressen , die nicht weiter als 85 m (homes passed) von der Straße entfernt liegen, werden versorgt.
- 48.442 Hausadressen liegen in einer Ortslage oder entlang der Verbindungslinien nicht weiter als 85 m (91,4 %)
- 4.552 Hausadressen in „Außenlagen“ (8,6%)

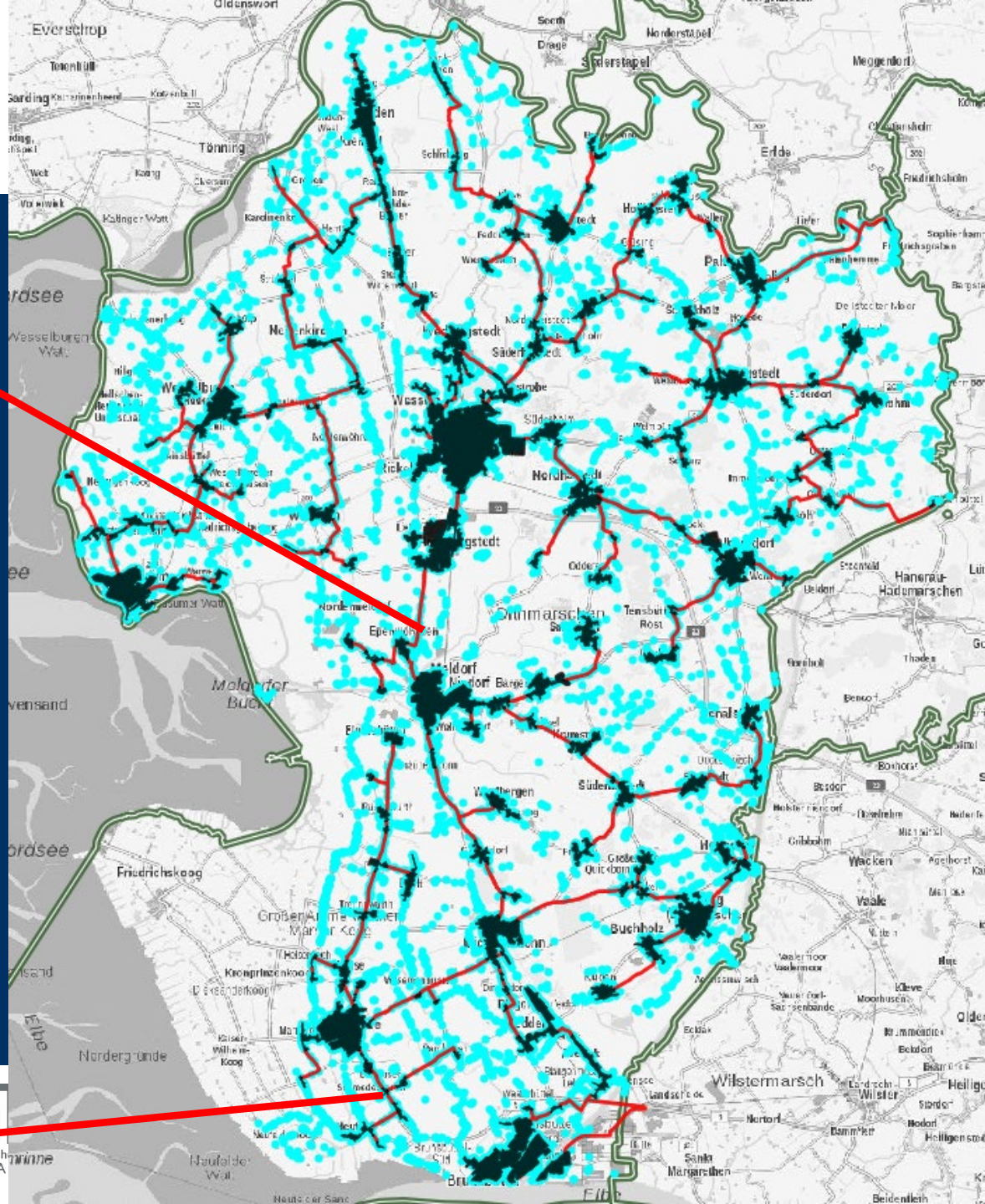


Verhandlungsbasis





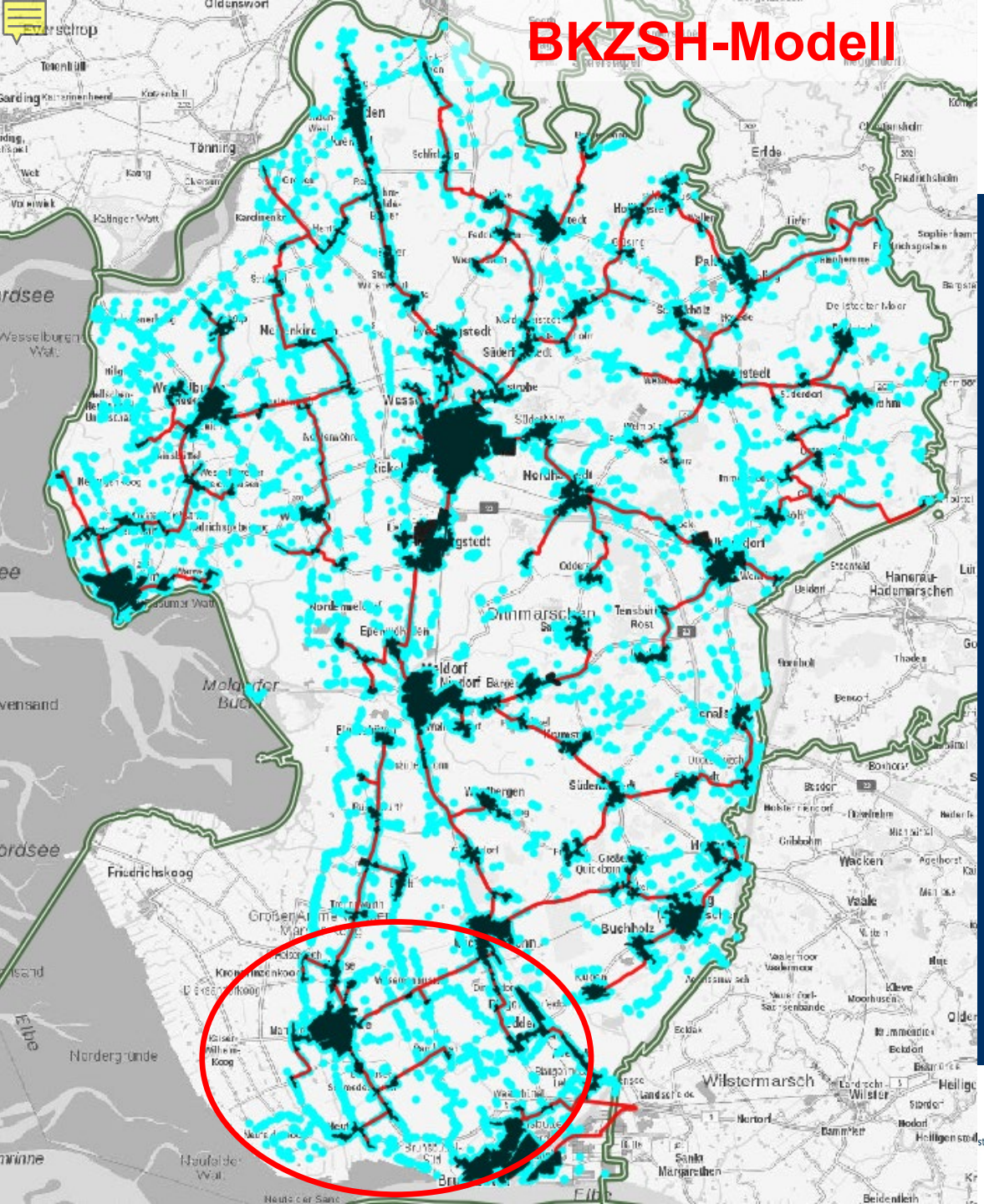




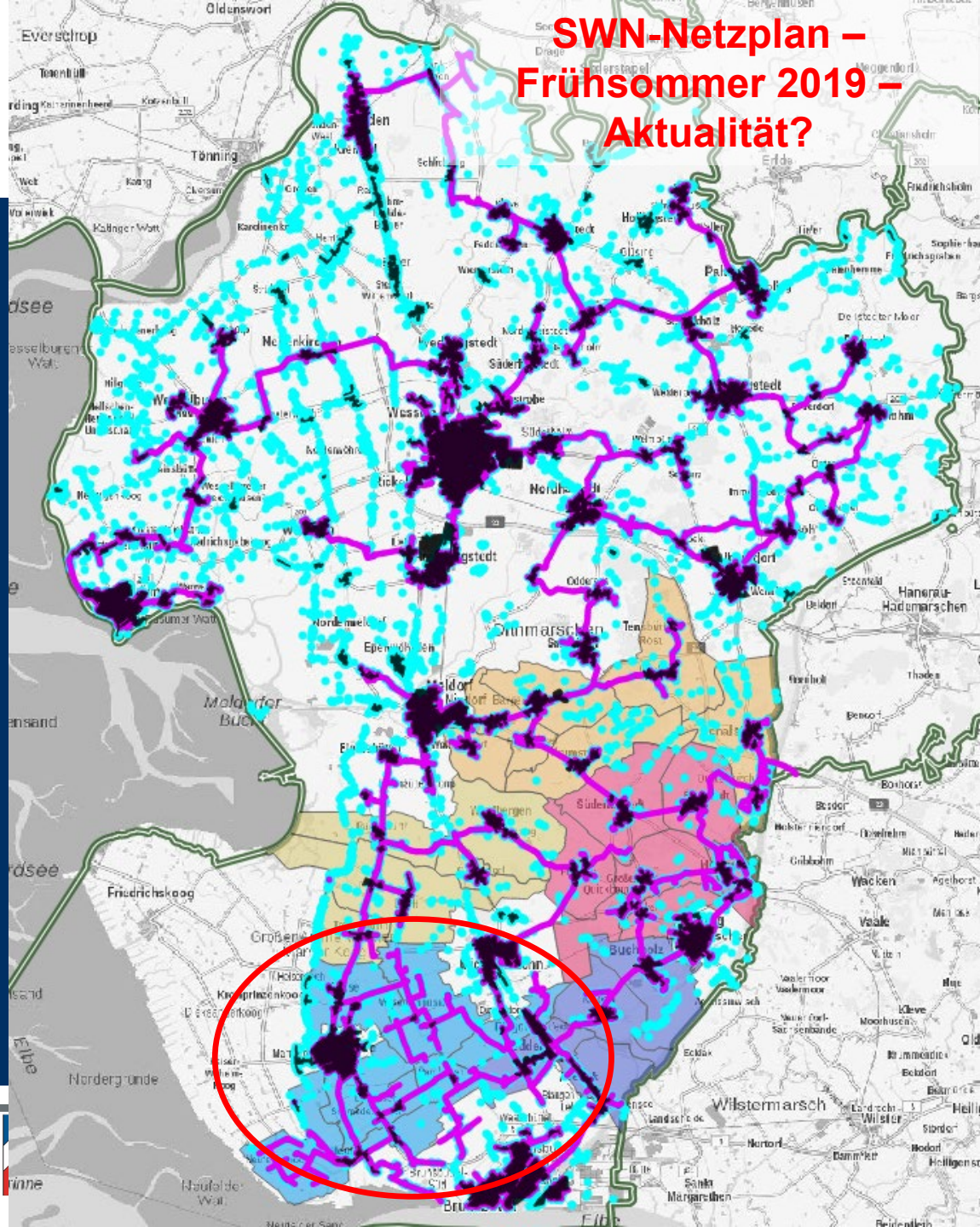
Schleswig-Holsteinischer Landtag

SHG
Schleswig-Holsteinischer GEMEINDETAG

BKZSH-Modell



SWN-Netzplan – Frühsommer 2019 – Aktualität?



SHGT
Schleswig-Holsteinischer
GEMEINDETAG

Nächste Schritte

BKZ.SH
Breitband-Kompetenzzentrum Schleswig-Holstein

1. BKZ.SH stellt alle Daten georeferenziert und als Tabellen dem BZVD zur Verfügung
2. BZVD und BKZ.SH schauen nach notwendigen Strecken für Redundanz (leichte Erhöhung der zu versorgenden Hausadressen)
3. BKZ.SH hat bereits aktuelle Netzplanung von SWN abgefordert, sobald eingetroffen Prüfung, wie viele Hausadressen erreicht SWN
4. Wären Außenlagen überhaupt förderfähig?
   1. Im BKZ.SH-Modell von 4.552 Hausadressen sind „weiß“ – 4.246 / „grau“ – 300 / „schwarz“ - 6
   2. In der SWN-Netzplanung?

5. Was würde die Erschließung der Außenlagen kosten (Investition) – Ermittlung überschlägig durch BKZ.SH
6. Positionierung des BZVD
7. Verhandlungen mit SWN

Team / Adresse

BKZ.SH
Breitband-Kompetenzzentrum Schleswig-Holstein

Richard Krause
Johannes Lüneberg
Janpeter Bendfeld
Thomas Ulbricht
Marcus Krüger
Carina Kühl
Gabriele Prestin-Weidmann
Julia Heinke

Reventlouallee 6
24105 Kiel

Tel: 0431 / 57 00 50 95
Mail: info@bkzsh.de
[*vorname.nachname@bkzsh.de*]
Web: www.bkzsh.de,
www.breitband-in-sh.de,
www.zensus-in-sh.de